

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB) vom 02.02.2021
in der Stadthalle (Stuttgarter Straße 2)

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 19:51 Uhr

§§ 1 – 7 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader (stimmberechtigt)

Mitglieder

Stadtrat Michael Attinger	
Stadträtin Eva Baudouin	ab 17:34 Uhr, § 2 ö
Stadtrat Dr. Jürgen Berghold	ab 17:08 Uhr, § 2 ö
Stadträtin Ute Dahner	ab 17:22 Uhr, § 2 ö
Stadtrat Michael Faulhaber	
Stadtrat Michael Gänßle	
Stadtrat Ralf Gerber	
Stadträtin Marianne Gmelin	
Stadtrat Manfred Machoczek	ab 17:07 Uhr, § 2 ö
Stadtrat Tobias Öhrlich	
Stadtrat Florian Schepp	
Stadträtin Bettina Schmauder	ab 17:27 Uhr, § 2 ö
Stadtrat Wilfried Veese	
Stadträtin Lena Weithofer	
Stadträtin Martina Zuber	

Stellvertretende Mitglieder

Stadtrat Marc Eisenmann	ab 17:27 Uhr, § 2 ö
-------------------------	---------------------

Entschuldigt

Stadträtin Renata Alt	aus beruflichen Gründen verhindert
Stadträtin Tonja Brinks	aus gesundheitlichen Gründen verhindert
Stadtrat Ulrich Kreyscher	aus beruflichen Gründen verhindert
Stadtrat Dr. Christoph Miller	aus gesundheitlichen Gründen verhindert

Verwaltung

Erster Bürgermeister Günter Riemer
Bürgermeister Stefan Wörner
Ortsvorsteherin Gabriele Armbruster (Jesingen)
Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (Lindorf)
Ortsvorsteher Hermann Kik (Ötlingen)
Frau Corina Däuble (Soziales)
Frau Kristine Eberle (Soziales)
Frau Monique Kranz-Janssen (Soziales)
Herr Achim Rapp (Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung)
Herr Carsten Röhrle (Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung)
Frau Mia Ehrmann (Praktikantin)

Schriftführer/in

Frau Jasmin Kögel (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Außerdem anwesend

zu § 2 ö

Herr Jürgen Ringhofer (Revierleitung Polizeirevier, Kirchheim unter Teck)
Herr Daniel Straub (Stv. Revierleitung Polizeirevier, Kirchheim unter Teck)

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des **Ausschusses für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)** vom **08.12.2020** sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Die Sitzung diente der Vorberatung der Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2020.

Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters

Campus Rauner Budgetangleichung

Umschichtung von 424.000 Euro Finanzhaushalt 2020 von Investitionsauftrag Neubau Kindergarten Nabern 702365045003 Sachkonto 78710000 auf Investitionsauftrag 702211040022 Sachkonto 78710000 Campus Raunerschule im Rahmen der Schulentwicklung.

Auf die Anlage zum Protokoll (Eilentscheidung) wird verwiesen.

**Bericht der Revierleitung des
Polizeireviers Kirchheim unter Teck**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

Kenntnisnahme vom Bericht der Revierleitung des Polizeireviers Kirchheim unter Teck.

§ 3 öffentlich

BSB 02.02.2021
BSB/2021/002

**Vorstellung der Arbeit des Quartiersmanagements zur
Unterstützung von Nachbarschaftsnetzwerken**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

Kenntnisnahme vom Bericht der Arbeit des Quartiersmanagements zur Unterstützung von Nachbarschaftsnetzwerken.

§ 4 öffentlich

BSB 02.02.2021
BSB/2021/003

**Bericht zur Versorgungssituation von Pflegebedürftigen
in Kirchheim unter Teck durch den Pflegestützpunkt im
Hinblick auf ambulante Hilfen, stationäre Pflegeangebote
und Stand der Versorgungsstrukturen**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

Kenntnisnahme vom Bericht zur Versorgungssituation Pflegebedürftiger in Kirchheim unter Teck,
wie in der Sitzungsvorlage BSB/2021/003 dargestellt.

**Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen
Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

StR Gerber (Freie Wähler) nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und bei den Zuhörern Platz.

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
3 Nicht abgestimmt

Zustimmung zur Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage BSB/2021/001 aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 35.046,89 Euro.

**Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern
der Strategischen Ausrichtung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

Kenntnisnahme vom Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern der Strategischen Ausrichtung.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten240,
243,
2441. Neueröffnung Donutgeschäft in Kirchheim unter Teck

OB Dr. Bader berichtet, dass es seit kurzer Zeit einen neuen Donutladen in der Schlierbacher Straße gebe. Seit der Eröffnung habe das neue Geschäft der Stadt gewisse Probleme bereitet. Die Eröffnung sei für Sonntag, 31.01.2021 angekündigt gewesen. Die Stadt habe diese Eröffnung am Sonntag mit Verweis auf das Ladenschlussgesetz untersagt. Dennoch habe das Geschäft eröffnet. Sowohl die Polizei als auch der GVD seien dann am Sonntag vor Ort gewesen. Die Polizei habe dabei die Verstöße gegen die Corona-Verordnung aufgenommen und geahndet. Der GVD habe am selben Tag noch die erneute Schließung angeordnet, nachdem das Geschäft unerlaubter Weise geöffnet hatte. Am gestrigen Montag konnte das Geschäft dann regulär öffnen. Jedoch haben sich wieder große Schlangen vor dem Laden gebildet und es habe erneute Verstöße gegen die Corona-Verordnung gegeben. Am Abend habe die Stadt deshalb die Schließung erneut angeordnet. Im ersten Zuge seien Bußgelber verhängt worden. Es sei kein erfreulicher Start für den Ladenbesitzer, gleichwohl der Besitzer durchaus kooperativ zu sein scheine. Dennoch habe die Stadt festgelegt, dass der Besitzer entsprechende Ordner zur Verfügung stellen müsse, die die wartenden Personen auf die Einhaltung der Corona-Verordnung hinweisen. Auch in den nächsten Tagen werden die Stadt und die Polizei einen genauen Blick auf das Geschehen haben.

StR Schepp (Freie Wähler) merkt an, dass es für ihn wenig kooperativ sei, wenn die Eröffnung untersagt wurde und der Ladenbesitzer dennoch öffne.

StR Gerber (Freie Wähler) erklärt, dass jedem sein wirtschaftlicher Erfolg gegönnt sei. Er habe am Sonntag um 10:30 Uhr zum ersten Mal den Zustand vor dem Donutgeschäft gesehen. Jedoch habe es auch nach 15:00 Uhr nicht anders ausgesehen. Er möchte wissen, was es koste, wenn man sich über eine solche Anordnung der Stadt hinwegsetze. Der Besitzer des Ladens habe hierbei unter Vorsatz gehandelt. Dabei müsse es eine empfindliche Geldbuße geben, dass so jemand nie wieder auf die Idee kommen werde, so etwas zu tun. Er wisse nicht genau, wann der Laden geschlossen wurde, jedoch hatte der Besitzer noch mehrere Stunden Zeit, Geschäfte zu machen.

OB Dr. Bader sichert eine Überprüfung der Höhe des Bußgeldes zu. Eine Nennung des Bußgeldes in öffentlicher Sitzung sei zudem nicht möglich.

EBM Riemer ergänzt, dass es in solchen Fällen immer Eskalierungsstufen gebe. Zuerst werde auf die Verstöße hingewiesen. Die letzte Konsequenz, als es nicht besser wurde, sei dann die Schließung gewesen. Die entsprechenden Uhrzeiten des Tätigwerdens können von der Verwaltung aufgearbeitet werden.

StR Gerber (Freie Wähler) merkt an, dass wenn man einen Laden gar nicht öffnen dürfe er, geschlossen bleiben müsse. Deshalb könne er es nicht nachvollziehen, dass man erst eingegriffen habe, weil sich die Situation nicht gebessert habe. Aus seiner Sicht gebe es nur eine Eskalationsstufe, in dem die Türe geschlossen werde.

OB Dr. Bader erklärt, dass es hier nicht um die Öffnung an einem Sonntag gehe, sondern um die Verstöße gegen die Corona-Verordnung.

StR Attinger (Grüne) denkt, dass eine längere Diskussion nicht notwendig sei. Wenn man ein Produkt verkaufe, was ungefähr 5,00 Euro koste, habe man einen Rohertrag von 1,00 Euro. Wenn man davon ausgehe, dass man in einer Stunde maximal 100 Stück verkaufen könne und der Besitzer pro Tag beispielsweise 200 Euro Strafe zahlen müsse, rechne sich der Donutladen nicht. Dadurch werde sich das Problem zeitnah von alleine lösen.

OB Dr. Bader sagt zu, dass die Verwaltung den Gemeinderat hierüber im Nachgang berichten werde.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

OB,
240,
243,
244

2. Corona-Maßnahmen in Kirchheim unter Teck

StR Gerber (Freie Wähler) erklärt, dass in Tübingen mit großem Erfolg ein kostenloses Corona-Testzentrum auf dem Marktplatz in Kooperation mit der Stadt und dem DRK betrieben werde. Er möchte wissen, ob so etwas auch für Kirchheim unter Teck vorstellbar sei.

OB Dr. Bader berichtet, dass die Verwaltung bereits mit dem DRK und den Maltesern in Kontakt sei, um ein Testzentrum für kostenlose Corona-Tests anzubieten. Das DRK sei zudem auch mit dem DLRG in Kontakt. Derzeit werde jedoch noch nach einem geeigneten Standort gesucht. Aus Infektionssicht wäre ein Standort im Freien mit Containern am geeignetsten. Es gebe jedoch auch andere Räumlichkeiten in der Stadt, die geeignet wären, unter anderem die Stadthalle. Morgen werde hierzu die nächste Videokonferenz stattfinden. Das Testzentrum werde durch Ehrenamtliche betrieben, deshalb könne kein Rund-um-die-Uhr-Service angeboten werden.

gez.
Kögel